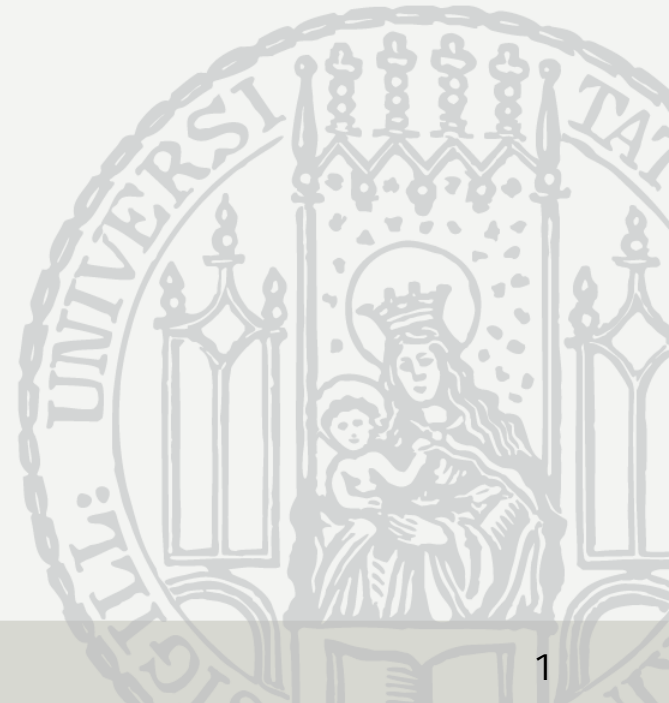


Schriftliches EWS-Staatsexamen im Bereich Psychologie

*PD Dr. Jörg Meinhardt
Anton Marx, Schulpsychologe*

*Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie
und Pädagogische Psychologie*



6 Teilbereiche der Psychologie – EWS Modul 4

A - Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens

B - Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

C - Sozialpsychologie der Schule und Familie

D - Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters

E - Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation

F - Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten

3 Bereiche im EWS-Staatsexamen Psychologie

A - Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens

D - Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters

E - Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation

ACHTUNG!

Die Inhalte der Bereiche B, C und F gehen mit ein in Fragen zu den Bereichen A, D und E.

Staatsexamensprüfung EWS-Psychologie

Neue LPO (modularisiert):

3 Fragen zur Auswahl – je 1 zu den 3 Bereichen (A, D, E)

2 Fragen auswählen und beantworten

Dauer der Prüfung: **4 Stunden**

Bewertung: **2 Prüfer**

Mögliche Themen – Bereich A (Pädagogische Psy.)

Grundprozesse des Lernens:

- Klassisches und operantes Konditionieren
- Modelllernen & Instruktionslernen
- Sozial-kognitive Lerntheorie

Gedächtnis & Wissenserwerb:

- Gedächtnismodelle
- Repräsentationsformen von Wissen
- Lern- und Gedächtnisstrategien

Instruktion & Unterrichtsqualität:

- Instruktionspsychologie
- Gestaltung von Lernumgebungen
- Führungsstile & Disziplinschwierigkeiten

...

(Liste nicht vollständig!)

Beispielaufgabe – Bereich A (Pädagogische Psy.)

Lerntheorien

Stellen Sie die Konzepte des operanten Konditionierens und der sozial-kognitiven Lerntheorie näher dar!

Grenzen Sie die beiden voneinander ab und gehen Sie jeweils auch auf ein grundlegendes Experiment ein!

Erklären Sie, wie – basierend auf beiden Theorien – bei Schülerinnen und Schülern erwünschte als auch unerwünschte Verhaltensänderungen entstehen können!

Verdeutlichen Sie Ihre Ausführungen jeweils mit geeigneten Beispielen aus dem Schulalltag!

Mögliche Themen – Bereich D (Entwicklungspsy.)

Entwicklungstheorien & -modelle

- Kognitive Entwicklung
- Gedächtnisentwicklung
- Moralentwicklung

Entwicklung in schulrelevanten Altersbereichen

- Entwicklung im Schulalter
- Entwicklungsabschnitt Jugendalter

Anforderungen von Schule und Entwicklungsförderung

- Entwicklung und Förderung von Lern- und Sozialverhalten
- Entwicklung und Förderung spezieller schulischer Fertigkeiten

...

(Liste nicht vollständig!)

Beispielaufgabe – Bereich D (Entwicklungspsychol.)

Beschreiben Sie unter Einbezug einschlägiger empirischer Befunde die kognitive Entwicklung zwischen 5 und 15 Jahren, ausgehend von zwei unterschiedlichen kognitiven Entwicklungstheorien!

Vergleichen und diskutieren Sie die beiden Ansätze und leiten Sie aus beiden theoretischen Ansätzen Empfehlungen für die kognitive Förderung in der Schule ab!

Mögliche Themen – Bereich E (Diagnostik)

Grundbegriffe

- Diagnostik und Evaluation
- Methoden & Erhebungsverfahren

Gütekriterien

- Haupt- und Nebengütekriterien
- Objektivität, Reliabilität und Validität

Beurteilung

- Standardisierte Formen
- Nicht-standardisierte Formen
- Schulnoten

...

(Liste nicht vollständig!)

Beispielaufgabe – Bereich E (Diagnostik)

Intelligenz kann eine mögliche Ursache unterdurchschnittlicher Schulleistungen sein.

Definieren Sie die Begriffe „Intelligenz“ und „Intelligenzquotient“!

Beschreiben Sie ausführlich zwei Intelligenztests, die auf unterschiedlichen theoretischen Modellvorstellungen zur Intelligenz basieren! Gehen Sie dabei auf theoretische Konzeption, Zielsetzung, Durchführung, Messgüte und Ergebnisinterpretation ein!

Diskutieren Sie, inwiefern Sie als Lehrkraft die Intelligenz von Schülerinnen und Schülern fördern können.

Was wird im Staatsexamen verlangt?

- Definitionen, Theorien und Modelle
- Empirische Studien und Belege
- **Bezug zur schulischen Praxis!!!**
 - z.B. „Beschreiben Sie anhand schulischer Beispiele ...
Wie kann eine Lehrkraft fördernd eingreifen ...?
Beschreiben Sie mögliche Einsatzfelder im Unterricht ...“
- „Grundwissen“ aus den Bereichen B, C, F
 - z.B. Symptome einer hyperkinetischen Störung bzw. ADS

Hinweise zur Vorbereitung

1. Analysieren Sie **alte Examensaufgaben** (auch nicht-mod.)!
Siehe Internetseite MZL (Münchener Zentrum für Lehrerbildung) hier dann unter:
MZL Staatsexamen Online
2. Erstellen Sie ihr **eigenes Lernskript** – Vertiefung und Verankerung des Gelernten durch eigene Verarbeitung (z.B. eigene Beispiele, Schaubilder)!
3. **Vernetzte Darstellungen** erleichtern den Abruf (Mindmaps)!
4. Diskutieren Sie das Gelernte und die Fragestellungen mit anderen und bilden Sie **Lerngruppen** – Aufteilung der Aufgaben, soziale Unterstützung und Motivation!

Hinweise zur Vorbereitung

5. Formulieren Sie „**Text-Bausteine**“ für häufige Definitionen oder Zusammenhänge (z.B. „Motivation nach Rheinberg“ oder Intelligenz nach Stern“)!
6. **Schreiben** Sie viel mit der Hand – Skript, Gliederungen und Aufgaben!
7. Lernen Sie unter **Realbedingungen** – „Prüfungs-ähnliche“ Uhrzeit, Zeitraum und Ort (Körper „gewöhnt sich“ daran)!

Studienberatung EWS-Psychologie

PD Dr. Jörg Meinhardt & Anton Marx, SchulPsy.

- Sprechstunde im SoSe 2016: Dienstag 12.15 Uhr, Raum 3433

Infos unter:

... http://www.psy.lmu.de/epp/studium_lehre/studienberatung/index.html

- Email für kurze Anfragen: ews-psychologie-studienberatung@psy.lmu.de

Unser Angebot:

- Aktuelle und allgemeine Informationen zu EWS Psychologie
- Hinweise zur Vorbereitung auf Prüfungen & Literaturlisten
- Anerkennung von Prüfungsleistungen bei Wechsel von Hochschule oder Studiengang

Literatur

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters:

Siegler, R. (Hrsg.). (2011). *Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter*. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.). (2012). *Entwicklungspsychologie: Vormalis Oerter & Montada*. Weinheim: Beltz.

Literatur

Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:

Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.). (2015). *Pädagogische Psychologie*. Heidelberg: Springer. (Für Studenten gratis im OPAC als Download erhältlich).

Rost, D. H. (Hrsg.). (2010). *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie*. Weinheim: Beltz.

Krapp, A. & Weidenmann, B. (Hrsg.). (2006). *Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch*. Weinheim: Beltz. (Neue Auflage von Seidel & Krapp, 2014).

Literatur

Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:

Messtheoretische Grundlagen

Krapp, A. & Weidenmann, B. (2006). *Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch*, 5. Auflage (Kap.2.1 und 2.2, Kap. 11.2.1 und 11.2.3). Weinheim: Beltz.

Rheinberg, F. (2001). Bezugsnormorientierung. In D. H. Rost. (Hrsg.), *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie*, 4. Auflage (S. 55 -62). Weinheim: Beltz.

Literatur

Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:

Methoden zur Erfassung von Personen- und Umweltmerkmalen

Krapp, A. & Weidenmann, B. (2006). *Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch*, 5. Auflage. (Kap.2.3 & 2.4). Weinheim: Beltz.

Schrader, F. W. (2001) Diagnostische Kompetenz von Eltern und Lehrern. In D. H. Rost. (Hrsg.), *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie*, 4. Auflage (S.91-95). Weinheim: Beltz.

Schuler, H. (2001) Noten und Studien- und Berufserfolg. In D. H. Rost. (Hrsg.). *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie*, 4. Auflage (S.501-507). Weinheim: Beltz.

Literatur

Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:

Evaluation

Krapp, A. & Weidenmann, B. (2006). *Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch*, 5. Auflage. (Kap.14.1 – 14.7 bzw. S.659-686). Weinheim: Beltz.

Wottawa, H. (2001) Evaluation. In D. H. Rost. (Hrsg.). *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie*, 4. Auflage (S.159-163). Weinheim: Beltz.

Literatur

Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:

Beratung in Schule und Beruf

Krapp, A. & Weidenmann, B. (2006). *Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch*, 5. Auflage. (Kap.12.1 – 12.8). Weinheim: Beltz.

Heller, K. A. (2010) Bildungsberatung. In D. H. Rost. (Hrsg.). *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie*, 4. Auflage (S.62-70). Weinheim: Beltz.

Beispiele für Seminare zur Psychologie

SE: Kognitive Entwicklung im Schulalter

SE: Sozial-Emotionale Entwicklung im Schulalter

SE: Entwicklungsabweichungen im Schulalter

... zur Prüfungsvorbereitung

... zu Wahlpflichtbereich (WP 1.0.5) – 3 ECTS

... Angebot meist immer im WiSe und SoSe

**Vielen Dank
für Ihr Interesse**